

Spannende Tauchgänge an alten Wracks

»Die Flaschengeister« aus Halle erkunden in Norwegen untergegangene Kriegsschiffe

Halle (xe). Es ist das Unge-
wisse, das Taucher immer wie-
der in die Tiefe treibt. Auch
Martin Niemann, Helmut Rein-
gruber, Stefan Vens, Sascha
Sirges und Guido Wemhöner
lieben und leben das Hobby
Tauchen. Im August erkundeten
die Mitglieder des Sporttauch-
vereins »Die Flaschengeister«
das versunkene Wrack des
Kriegsschiffs »Seattle« in Kristian-
sand (Norwegen).

»Es ist unheimlich beeindru-
ckend, wenn man in das Meer
eintaucht und nicht weiß, was
einen dort erwartet«, war Guido
Wemhöner fasziniert vom Wrack-
tauchen an der »Seattle«. Er war
zum ersten Mal mit dabei. Für den
Vorsitzenden des Vereins, Helmut
Reingruber, war es bereits die
dritte Fahrt nach Norwegen zu
dem versunkenen Schiff. Dennoch
findet auch er es immer wieder
faszinierend, das Wrack in der
Tiefe zu erkunden.

»Das Wrack weist starken Be-
wuchs mit Totemannshänden,
Seescheiden und Schwämmen
auf«, beschreibt Guido Wemhöner,
was unter Wasser zu sehen ist. Die
Aufbauten auf dem Schiff seien
noch sehr gut erhalten. Ebenfalls
konnten die Taucher den hinteren

Laderaum des im Zweiten Welt-
krieg im Korsvikfjörd (bei Christ-
iansand) untergegangenen Kriegs-
schiffs erkunden.

Die »Seattle« liegt seit 1940 in
bis zu 72 Metern Tiefe. Entdeckt
wurde das Schiff erst 48 Jahre
später durch den norwegischen
Taucher Erling Skjold. Vor drei
Jahren unternahmen die Haller
»Flaschengeister« die erste Fahrt
nach Kristiansand. 2006 besuch-
ten ein paar von den Hallern die
deutsche Tauchbasis »Norway
Team Frank«.

Neben dem Schiffswrack »Se-
attle« besuchten die fünf Haller
noch das 1944 untergegangene
Wachboot »V-1605« mit dem Na-
men »Mosel«. Das Wrack wurde
im Sommer 2001 auf einer Tiefe
zwischen 35 und 50 Metern in
relativ gutem Zustand wieder ge-
funden. Es liegt mit einer leichten
Schlagseite nach Backbord mit
seinem Kiel aufrecht auf Grund.
Diverse Flugabwehrkanonen- und
Maschinengewehre sowie Details
des Aufbaus, der Ausstattung und
der Munition aus dem Zweiten
Weltkrieg sind noch erkennbar.
Bjarte und Siri Skar hatten das
Wrack vor sieben Jahren gefun-
den. Auch das Wrack »Gudrun«
am Flekkefjörd besichtigten die
fünf Haller unter Wasser.

Der 23-köpfige Verein »Die Fla-
schengeister« wurde 2003 von
Schülern der Versmolde Tauch-
schule »Good Diving« gegründet.



In der Gaststätte Taverne an der B 68 treffen sich die Mitglieder des Sporttauchvereins »Die Flaschengeister« zum Stammtisch. In dieser Woche berichteten Martin

Niemann, Guido Wemhöner und Helmut Reingruber einigen Mitgliedern von der beeindruckenden Reise in Norwegens Gewässer. Foto: Xenia Epp

Neben dem wöchentlichen Train-
ingsbetrieb haben es sich die
Taucher zur Aufgabe gemacht, das
Gerätetauchen nicht nur auf den
Jahresurlaub zu beschränken, son-
dern auch ganzjährig in heimi-

chen Gewässern aktiv zu betrei-
ben. Als nächstes steht ein Nacht-
tauchgang in Fuchtorf sowie ein
Tauchgang am Möhnesee an.

Nächstes Jahr planen die Sport-
taucher eine Reise nach Narvik.

Jeden Dienstag (20 Uhr) treffen
sich die Mitglieder übrigens zum
Training im Lindenbad. Weitere
Informationen unter:

@ www.dieflaschengeister.de